

Politische Bildung – grenzüberschreitend?!

Seminar: Campus für Demokratie – vernetzt in Schaffhausen
Mittwoch, 13. Mai 2020

Jeannette Behringer, Dr. rer. pol., Politikwissenschaftlerin und
Ethikerin, Zürich

Ziele

- Vielfältiges Verständnis von “*grenzüberschreitender*” politischer Bildung entfalten
- Konzeptuelle Anregungen für eine grenzüberschreitende *politische Bildung* entwickeln
- Potenziale für Weiterentwicklung (Akteure, Formen der Umsetzung, Inhalte) identifizieren

Gliederung

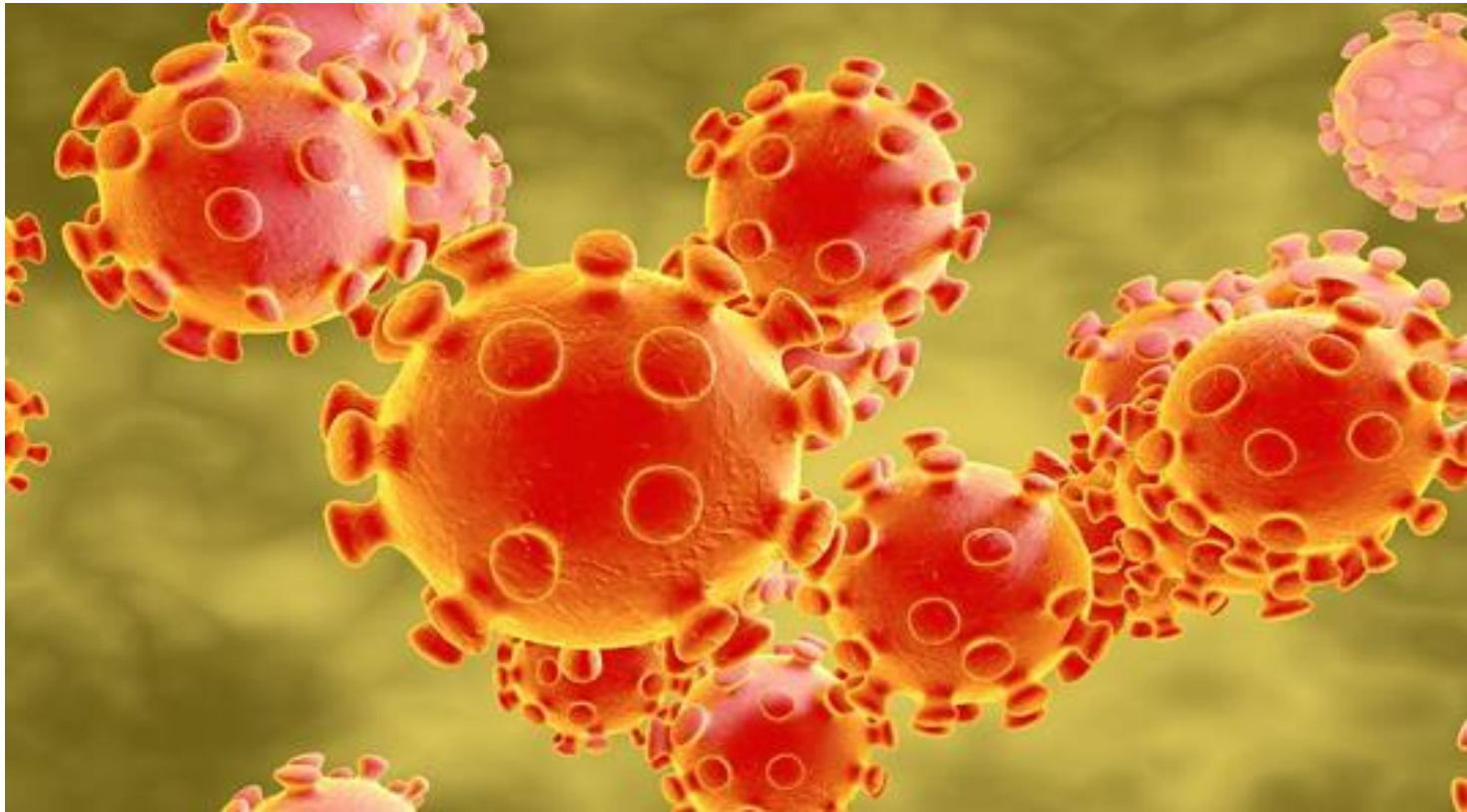
- Lösungsorientierung als Ausgangspunkt politischer Bildung
 - Nationale als transnationale Problemlagen
- Demokratie als Ausgangspunkt politischer Bildung
 - Demokratische Problemlösung
 - Wissen, Werte, Prozesse
- Verständnis politischer Bildung
 - Ziel: Mündigkeit in der Demokratie
 - Beutelsbacher Konsens
- Potenziale grenzüberschreitender politischer Bildung
 - Bsp. Projekt Grenzen-Los!
 - Inhalte, Formate, Akteure
 - Lessons Learned für grenzüberschreitende politische Bildung

1. Lösungsorientierung als Ausgangspunkt politischer Bildung



Quellen: Stuttgarter Zeitung;
Deutsche Presse-Agentur; Propolis

1. Lösungsorientierung als Ausgangspunkt politischer Bildung



Merkmale eines komplexen Systems:

- Sehr viele Variablen
- Variablen "vernetzt"
- Intransparenz
- Eigendynamik
- Große "Totzeiten"

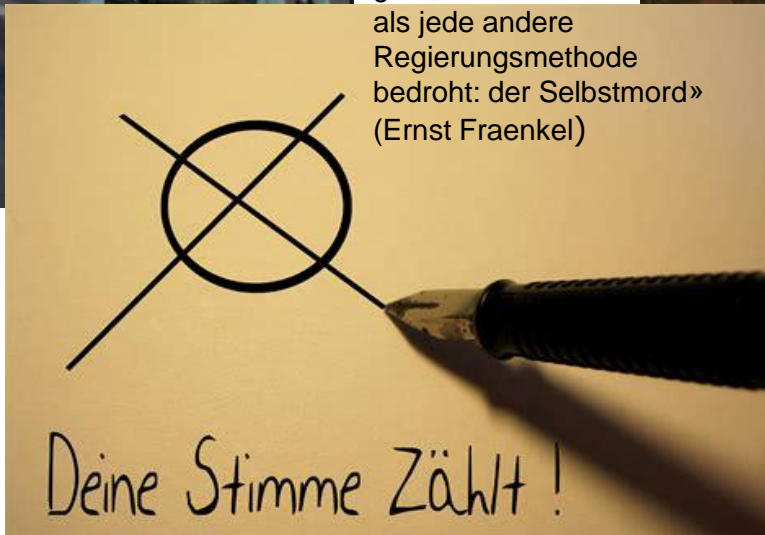
und die sich daraus ergebenden Anforderungen:

- Koordination verschiedener Handlungsstränge notwendig. ("Eins nach dem anderen!" geht nicht!)
- Wirkfaktoren teilweise unbekannt; Hypothesenbildung notwendig. (Gefahr der "ideologischen Schnellschüsse!")
- Unter ähnlichen Bedingungen unähnliche Maßnahmen erforderlich. ("Nichts ist immer richtig oder immer falsch!")
- Kontrolle des Handelns schwierig!
- Zielflexibilität notwendig!

2. Demokratie als Ausgangspunkt politischer Bildung



«Die Demokratie ist nicht nur die komplizierteste, sie ist auch die gefährdetste aller Regierungsmethoden. Ihr Funktionieren setzt die Einsicht in das Funktionieren der Bewegungsgesetze des demokratischen Willensbildungsprozesses voraus, damit nicht die Demokratie an einer Todesursache zugrunde geht, die sie mehr als jede andere Regierungsmethode bedroht: der Selbstmord» (Ernst Fraenkel)



2. Demokratie als Ausgangspunkt politischer Bildung

- Demokratie (auch) als Wertegemeinschaft im europäischen Raum
 - Interesse über die Ausprägungen über nationale Ebene hinaus:
 - Gemeinsame Basis der Menschenwürde, Freiheit, Grundrechte
 - Gefährdungen der Demokratie in Europa und global (Populismus; Veränderungen der Gewaltenteilung/Unabhängigkeit der Justiz; extremistische Protestbewegungen etc.)
 - Wohlstandsentwicklung (Demokratie < > Wohlstand; Demokratie ↔ Wohlstand)
- > Grenzüberschreitende politische Bildung
 - Sachthemen als (auch) grenzüberschreitende Phänomene
 - Wissen und Verständnis für grenzüberschreitende Abhängigkeiten und Problemlösungsmechanismen (z.B. Umweltschutz)
 - Supranationale, bi-/trilaterale und europäische Zusammenarbeit für Problemlösung

3. Verständnis politischer Bildung

- Ziele *politischer* Bildung
 - Gegenstand: „Politik“: Gesamtheit aller Tätigkeiten zur (direkten oder indirekten) Herbeiführung allgemeinverbindlicher Entscheidungen und Vereinbarungen auf der Basis demokratischer Prozesse und Werthaltungen (↔ Parteipolitik!)
 - Welches Idealbild von Bürgerinnen und Bürgern? (Pohl)
 - Reflektierte *Zuschauer/-innen*: Regelmäßige Information; rational begründete Wahlentscheidungen
 - *Interventionsfähige Bürger/-innen*: Punktueller Engagement in der Politik, wenn eigene Interessen besonders betroffen sind
 - *Aktivbürger/-innen*: Dauerhaftes politisches Engagement, Politik als wesentlicher Bestandteil des Lebens
 - > „Active Citizenship is understood in a very broadest sense of the word „participation“ and is not restricted to the political dimension. It ranges from cultural and political environmental activities, on local, regional, national, European and international level. It includes new and less conventional forms of active citizenship, such as on-off issue politics and responsible consumption, as well as more traditional forms of voting and membership in parties and NGOs“ (CRELL 2006, Center for Research on Lifelong Learning)

3. Verständnis politischer Bildung

- Zwischenfazit: „Mündige Bürgerschaft“
 - Werte, Einstellungen, Wissen, Fähigkeiten, kritisches Denken
 - Aneignen, Verstehen, Reflektieren, Laborieren, Einordnen, Hinterfragen
 - Kritischer Bezug zu Demokratie: „distanziertes Vertrauen“ (generalisiert, spezifisch), ethisch fundiert
- Verständnis politischer *Bildung*
 - Kompetenzen *mit Blick auf* Demokratie (nicht in erster Linie Wirtschaft und „Employability“)
 - Lebenslange Bildung: Schule - außerschulische Jugendbildung - Erwachsenenbildung
- Beutelsbacher Konsens
 - Überwältigungsverbot (wider erwünschte Meinungsbildung)
 - Kontroversitätsgebot
 - Analysefähigkeit (politische Situation, Interessenlage)

4. Potenziale grenzüberschreitender politischer Bildung

- Grenzüberschreitendes Bildungsprojekt Deutschland, Österreich, Schweiz 2008-2012 (informal, non-formal); Neustart in Planung
- Sieben Partnerorganisationen
 - D: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Ministerium für Soziales und Integration Ba-Wü; Landeszentrale für politische Bildung Ba-Wü; Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
 - A: Zukunftsbüro Vorarlberg; Lebensministerium
 - CH: Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft; MIGROS Kulturprozent
- Ziel
 - Kritischer Austausch und Lernprozesse über Formen, Rahmenbedingungen und Wirkungen „freiwilliges Engagement“



4. Potenziale grenzüberschreitender politischer Bildung

- Inhalte
 - Verständnis „Freiwilliges Engagement“
 - Ausmass, Akteure, Rahmenbedingungen
 - Gesellschaftliche Wirkungen (z.B. Integration, Demokratie, Zusammenhalt)
- Formate
 - Drei Tagungen D, CH, A als Begegnungs- und Vernetzungsformate
- Akteure
 - MultiplikatorInnen der pol. Bildung; PraxisakteurInnen des Engagements; angewandte WissenschaftlerInnen; Bürgerinnen und Bürger

4. Potenziale grenzüberschreitender politischer Bildung

- Begriffe „Freiwilligkeit“ sehr unterschiedlich konnotiert
 - Schweiz: „Freiwilligenarbeit“ > Bezugsdebatte „Arbeit“ > Care-Arbeit
 - Deutschland: „Bürgerschaftliches Engagement“ > Bezugsdebatte „Demokratie“ > Zivilgesellschaft
 - Österreich: „Freiwilliges Engagement“ > Bezugsdebatte „Zusammenhalt“ > Sozialkapital
 - > Unterschiedliche Kriterien, auch für Erhebungen; Europäisches Jahr der Freiwilligkeit 2011
- Unterschiedliche Verständnisse an „gute Rahmenbedingungen“
 - Schweiz: „Milizverständnis“ > Selbstorganisation in der Zivilgesellschaft
 - Deutschland: Staat schafft ermöglichende Rahmenbedingungen für „eigensinnige“ Zivilgesellschaft
 - Österreich: Parteien schaffen Rahmenbedingungen für gemeinwohlorientierte Zivilgesellschaft

5. Lessons Learned für grenzüberschreitende politische Bildung

- Bereicherung: Inhaltlich, persönlich, zukunftsorientiert
- Europa als gemeinsamer Werteraum (Demokratie, Zivilgesellschaft, Engagement), aber auch: welches Europa?
- Lernerfahrungen
 - Politische Kultur, Empirie, Projekte
- Übernahme/Anpassung guter Ideen
- Reflexion des Eigenen
 - Verständnis und Begrifflichkeit (z.B. Spenden als freiwilliges „Engagement“?)
 - Nähe und Distanz zum Staat (z.B. Unabhängigkeit des Engagements?)
 - Selbstverständnis der Bürgerschaft (z.B. Souverän? Dienstleister?)
- Reflexion Verständnis und Landschaft politischer Bildung

5. Lessons Learned für grenzüberschreitende politische Bildung

- Unterschiedliches Verhältnis zur Demokratie
 - Schweiz: Kontinuität, Stabilität, Identität, Neutralität
 - Deutschland: „Brüchigkeitserfahrung“, Reformdiskussionen
 - Österreich: Institutionalisierung und Parteipolitik
- Institutionelle Landschaften politischer Bildung sehr unterschiedlich
 - Schweiz: Politische Bildung als „Privatsache“; geringe öff. Förderung (Zentrum für Demokratie Aarau, Polit-Forum Bern, Campus für Demokratie Bern; Anny-Klawka-Morf Stiftung)
 - Deutschland: „Politische Bildung von aussen“ (u.a. „Reeducation“ > Schulfach; überparteiliche politische Bildung: Bundeszentrale für Heimatdienst 1952/Bundeszentrale für politische Bildung 1963; Landeszentralen; politische Bildung auch bei freien Trägern Volkshochschulen, kirchlichen Akademien, etc.); parteinahe Stiftungen
 - Österreich: Parteiakademien; Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung; Vielfalt freier Träger (Kirchen, Gewerkschaften, NGOs, etc.)

6. Zusammenfassung und Ausblick

- Grenzüberschreitende politische Bildung
 - Grössere europäische/internationale Querschnittsperspektive in Behandlung von Themen
 - Europaperspektive als Bestandteil einer demokratischen Wertegemeinschaft, z.B. Asyl und Migration in Europa
 - Europäische und internationale Formate (Ausbau von Austausch und Begegnung) als Möglichkeit der Reflexion und Weiterentwicklung
 - Potenzial der Vernetzung für politische Bildung in bestehenden grenzüberschreitenden Gefässen? (EU-Mobilität; Europa-Institute an Universitäten; Studienreisen; INTERREG-Programme; Metropolregion Oberrhein etc.)
 - Politische Bildung im Sinne des Beutelsbacher Konsenses für Verständigung vor aktuellen Herausforderungen (Polarisierung) evident

Literatur und Quellen

- Barber, Benjamin: Jihad vs. Mc World. How Globalism and Tribalism Are Reshaping the World. New York: 1995
- Baumgartner, Rahel/Gürses, Hakan (Hg.): Im Blickwinkel: Politische Erwachsenenbildung in Österreich. Schwalbach i. Taunus 2015
- Caruso, Marcelo/Schatz, Stefan Johann: Politisch und Bildend? Entstehung und Institutionalisierung politischer Bildung in Deutschland. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 13-14/2018
- Centre for Reseach on Lifelong Learning CRELL (Ed.): Working towards indicators for Active Citizenship. Report of the Active Citizenship for Democracy conference, September 20-21. Ispra 2006
<http://crell.jrc.ec.europa.eu/ActiveCitizenship/conference%20report%20final3.pdf> (2010-06-15)
- Dörner, Dietrich: Die Bewältigung von Komplexität und ihre Schwierigkeiten. Universität Bamberg. In: <https://www.sifo-dialog.de/images/pdf/konferenz-2008/Doerner-1-.pdf>, o.J., Abruf am 10.05.2020
- KOF Globalisierungsindex
 - Dreher, Axel (2006): [Does Globalization Affect Growth? Evidence from a new Index of Globalization](#), *Applied Economics* 38, 10: 1091-1110. Abruf am 09.05.2020
 - <https://kof.ethz.ch/prognosen-indikatoren/indikatoren/kof-globalisierungsindex.html>
- Pohl, Kerstin (2009): Politische aktive Bürgerinnen und Bürger – ein Leitbild für die politische Bildung? In: <https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/politische-bildung/299121/buergerleitbilder>, Abruf am 11.05.2020



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: jeannette.behringer@partizipation.eu